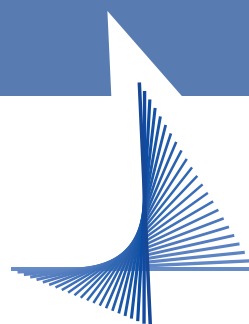
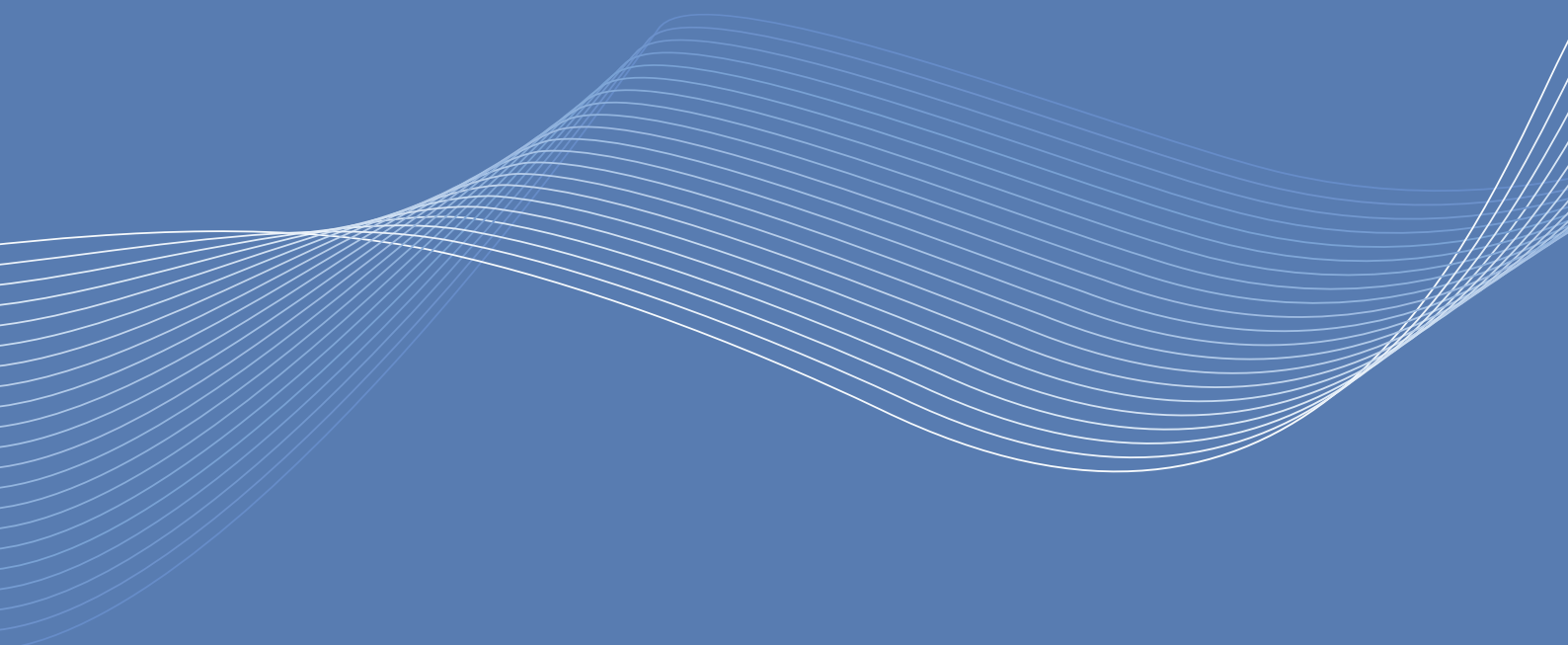


Halbjahresfinanzbericht 2016



Aureum
Realwert
AG



Inhaltsverzeichnis

Vorstand im Interview	04
Zwischenlagebericht	06
Struktur	06
Wirtschaftsbericht für das erste Halbjahr	08
Chancen und Risiken	10
Prognosebericht	11
Konzernzwischenabschluss	12
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Finanzkalender	15

Vorstand im Interview

Jens Beulke ist seit Juni 2016 im Vorstand der Aureum Realwert AG und seit August als Vorsitzender des Vorstands verantwortlich für das operative Geschäft und die Unternehmensstrategie. Im Interview erläutert der erfahrene Kapitalmarktexperte die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft und ihre Ziele.

Herr Beulke, von Aureum war lange Zeit nur wenig zu hören, nun hat man den Eindruck, dass es Schlag auf Schlag geht. Sie sind seit Juni 2016 im Vorstand von Aureum. Die Gesellschaft war zuvor dafür bekannt, in Sachwerte wie z.B. Edelmetalle zu investieren. Wohin wollen Sie das Unternehmen nun entwickeln?

Es ist richtig, dass Aureum in den letzten Jahren als börsennotierte Gesellschaft im Wesentlichen Finanzanlagen in Sachwerten verwaltete. Die Ratio dahinter war, die vorhandene Liquidität vor drohenden Negativzinsen zu schützen. Mit dem Einstieg des neuen Ankeraktionärs, der Transcube Communications GmbH, soll sich das Geschäftsmodell – sofern man es für die Vergangenheit so nennen möchte – grundlegend ändern. Mit der Hauptversammlung im Mai 2016 haben wir die Weichen für eine Neuausrichtung gestellt.

Aureum agiert nun primär im FinTech-Sektor. Es ist uns in den vergangenen Wochen und Monaten gelungen, eine Reihe erfahrener und qualifizierter Mitarbeiter für unser neues Konzept zu begeistern. Unser Ziel ist es, in aufstrebende Unternehmen zu investieren und ihnen nicht nur mit Kapital, sondern auch mit unserer Erfahrung zur Seite zu stehen, d.h. wir verstehen uns als Sparringspartner und Berater.

Warum FinTech?

Es ist ja kein Geheimnis mehr: Die FinTech-Szene ist eine Wachstumsbranche, immer mehr Anbieter drängen in den Markt und bieten Lösungen, die den Finanzsektor komplett umwälzen und neu strukturieren. Wir glauben, dass FinTech – also die intelligente, digitale Verknüpfung des Finanzwesens mit modernen Technologien – die traditionelle Bankenwelt auf den Kopf stellen wird. In den vergangenen Jahren haben zwar die meisten Banken die erste Welle der Digitalisierung absolviert, aber es hat den Anschein, als seien diese großen, traditionellen Institute zu träge, um mit dem heutigen Entwicklungstempo Schritt zu halten, denn viel mehr als Online-Banking – dessen Ursprung übrigens auf das Jahr 1980 datiert – und elektronische Bezahlssysteme sind dabei nicht herausgesprungen.

Die jungen und dynamischen FinTech-Unternehmen hingegen bieten natürlich einiges, was auch klassische Banken im Angebot haben, aber darüber hinaus offerieren sie Dienstleistungen über diese Sektorbarrieren hinweg. FinTech-Unternehmen haben erkannt, dass die Daten, die Kunden ihnen zur Verfügung stellen, einen ungleich höheren Wert haben, wenn sie richtig ausgewertet und genutzt werden. Und sie haben sich die Fortschritte in der Digitaltechnik schneller als die Banken zunutze gemacht und Finanzprodukte entwickelt, die benutzerfreundlicher, günstiger und für digitale Kanäle optimal geeignet sind. Es stehen nicht wie bei den klassischen Banken Dienstleistungen rund ums Konto im Vordergrund, sondern Dienstleistungen rund um Kunden in allen Lebensbereichen. Dies können Versicherungen sein, mobile Bezahlssysteme, intelligente Haushaltsbücher oder auch innovative Finanzierungsalternativen.

Wie ist Aureum heute positioniert und wohin soll die Reise gehen?

In den letzten Monaten lag unser Fokus natürlich zunächst darauf, die erforderliche Infrastruktur aufzubauen. Wir haben im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung im Mai den Unternehmensgegenstand der Satzung entsprechend angepasst und einen neuen Aufsichtsrat wählen lassen, der unser neues Geschäftsmodell optimal unterstützen kann. Unseren Verwaltungsstandort haben wir nach Berlin verlegt, sozusagen ins Herz der deutschen Start-Up Szene. Auch ein erstes Investment haben wir bereits getätigt, nämlich eine Minderheitsbeteiligung an der vPE Bank. Zudem haben wir die Gründung einer Tochtergesellschaft beschlossen, die insbesondere nicht genehmigungspflichtige Dienstleistungen bereitstellen soll. Mit den Gesellschaftern des Onlineportals Debitor24, ein Spezialist für Factoring und Forderungsmanagement, sind wir zudem dabei ein Gemeinschaftsunternehmen für so genanntes Finetrading zu gründen, an dem wir mehrheitlich beteiligt sein werden. Finetrading, also die Zwischenfinanzierung von Umlaufvermögen, ist eine bankenunabhängige Finanzdienstleistung.

Die Reise ist damit aber noch lange nicht beendet, im Gegenteil. Wir stehen gerade am Anfang unserer Entwicklung und haben viele gute Ideen und Ansätze, die es nun umzusetzen gilt. Das sind zum einen Kooperationen, um die Attraktivität unseres Angebots zu steigern, und natürlich auch weitere Investments in vielversprechende FinTech-Unternehmen.

... das klingt nach ambitionierten Zielen. Wie wollen Sie diesen neuen Kurs finanzieren?

Wir haben hierzu bereits erste Gespräche geführt und das Feedback auf unsere neue Strategie war durchweg positiv. Zwischen Juli und September 2016 haben wir mehrere Private Placements erfolgreich abgeschlossen und dabei Anleihen im Nominalwert von über 2,5 Millionen Euro platziert. Die Konditionen können sich sehen lassen, der Nominalzins liegt jeweils bei zwei bis vier Prozent bei einer Laufzeit von fünf bis sieben Jahren. Dank unserer finanziellen Stabilität sind wir in der Lage, uns die für unser Geschäftsmodell erforderlichen liquiden Mittel kurzfristig zu sichern. Mittelfristig ziehen wir dabei auch andere Finanzierungsinstrumente als Anleihen in Betracht.

Zwischenlagebericht

Unternehmensstruktur

Die Aureum Realwert AG, nachfolgend auch „Aureum“, oder die „Gesellschaft“, ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts in Bremen (Registernummer: HRB 25938). Unternehmensgegenstand der Aureum ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Vornahme aller sonstigen damit verbundenen Geschäfte. Darunter zählen unter anderem Unternehmensberatung und das Unternehmensresearch. Die Aktien der Aureum Realwert AG sind in den Handel im Freiverkehr der Wertpapierbörse Berlin und Hamburg einbezogen.

Aureum erstellt einen Konzernabschluss, in den neben der Aureum Realwert AG alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen werden, an denen die Gesellschaft mehr als 50% der Stimmrechte hält (oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss ausübt). Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Strategie und Steuerung

Als operative Beteiligungsgesellschaft ist es unser Ziel, jungen Unternehmen mit erkennbarem Potenzial zum Erfolg zu verhelfen oder bereits erfolgreiche Unternehmen weiterzuentwickeln. Unser Fokus liegt dabei auf dem FinTech-Sektor. Selbstverständlich wollen wir mit jeder Beteiligung, die wir eingehen, Gewinne erzielen. Im Vordergrund stehen dabei aber für uns nicht Gewinne aus Veräußerungserlösen, sondern aus dem operativen Geschäft.

Mit jeder Beteiligung verfolgen wir einen unternehmerischen Ansatz, denn die Investition von Kapital ist für uns der Beginn der langfristigen Weiterentwicklung eines Unternehmens. Deshalb verstehen wir uns als partnerschaftlicher Berater und bringen unternehmerische Expertise und Managementkapazität ein. Aktuell bauen wir eine Infrastruktur auf, mit der wir dem Geschäft unserer Tochtergesellschaften weitere Unterstützung bieten können. Wir verfügen über ein stetig wachsendes Netzwerk von Investoren und Partnern. Neben der Beratung sollen unsere Portfoliounternehmen künftig auch von medialen Angeboten und Finanzdienstleistungen profitieren, die wir ihnen gemeinsam mit Kooperationspartnern anbieten. Ferner zielt unsere Strategie auch darauf ab, die Leistungen unserer Beteiligungsunternehmen möglichst geschäftsfördernd miteinander zu vernetzen.

Zu unseren Investitionskriterien gehört neben einem innovativen Geschäftsmodell mit FinTech-Bezug auch das Potenzial, bereits nach kurzer Zeit positive Cashflows zu erwirtschaften. Das Investitionsvolumen beträgt bis zu 500.000 Euro je Transaktion.

Für das Unternehmensmanagement von Aureum ist der Cashflow neben Ergebniskennzahlen ein wesentlicher finanzieller Indikator. Diese Steuerungsgröße zielt auf die ausreichende Liquidität ab, um neben operativen Zahlungsverpflichtungen und Investitionen auch alle finanziellen Verpflichtungen decken zu können.

Unsere Finanzierungsstrategie zielt auf die Unterstützung eines wertschaffenden Wachstums bei gleichzeitiger Beachtung einer für die Chancen und Risiken unseres Geschäfts adäquaten Struktur von Eigen- und Fremdkapital.

Für Fremdkapital streben wir grundsätzlich ein ausgewogenes Laufzeitenprofil der Fälligkeiten an, um die im jeweiligen Jahr fällig werdenden Beträge möglichst aus dem Free Cashflow tilgen zu können.

Wirtschaftsbericht für das erste Halbjahr

Wirtschaftliche Entwicklung/Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft ist kraftvoll in das neue Jahr gestartet: Wie das Statistische Bundesamt bereits im Mai 2016 mitgeteilt hatte, war das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2016 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,7% höher als im vierten Quartal 2015. Damit hat der moderate Wachstumskurs des vergangenen Jahres (+0,3% im Schlussquartal 2015) an Dynamik gewonnen. Im zweiten Quartal 2016 hat die deutsche Wirtschaft ihren Wachstumskurs mit etwas abgeschwächtem Tempo fortgesetzt: Das Bruttoinlandsprodukt stieg im zweiten Quartal 2016 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,4% gegenüber dem ersten Quartal 2016. Insgesamt wuchs das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im ersten Halbjahr 2016 um 1,1% gegenüber dem zweiten Halbjahr des Vorjahres. Die Bundesregierung erwartet für das Gesamtjahr 2016 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,7% und liegt damit etwa in der Mitte der Konjunkturprognosen der großen Wirtschaftsforschungsinstitute.

Geschäfts- und Ertragsentwicklung

Da die Aureum Realwert AG ihre operative Tätigkeit als Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft erst im Frühjahr 2016 aufgenommen hat und die Gesellschaft in den Vorjahren keine Halbjahresberichte erstellt hat, liegen Vergleichswerte zum Vorjahreszeitraum nicht vor.

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatz in Höhe von 1,40 Mio. Euro erzielt, der im Wesentlichen aus einmaligen Lizenzerlösen aus dem Verkauf einer eigenentwickelten Software resultiert. Hierbei handelt es sich um ein automatisiertes Handelssystem, ein so genanntes intelligentes Roboter Tradingssystem. Darüber hinaus wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rund 122. Tsd. generiert. Unter Berücksichtigung des Materialaufwands ergibt sich somit ein Rohergebnis von rund 1,37 Mio. Euro.

Aufgrund der unterjährigen Aufnahme der operativen Tätigkeit im Frühjahr 2016 lagen Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinserträge und -aufwendungen im ersten Halbjahr auf einem niedrigen, nicht repräsentativen Niveau. Lediglich Abschreibungen auf Finanzanlagen hatten mit 225 Tsd. Euro eine nennenswerte Größenordnung. Vor dem Hintergrund der ungewöhnlich niedrigen Aufwandspositionen ergibt sich ein Vorsteuerergebnis von knapp 1,11 Mio. Euro.

Ein Steueraufwand in Höhe von knapp 335 Tsd. Euro führt somit insgesamt zu einem positiven Halbjahresergebnis von knapp 773 Tsd. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. Juni 2016 betrug die Bilanzsumme 3,00 Mio Euro. Mit ca. 618 Tsd. Euro entfielen rund 20,6% des Gesamtvermögens auf das Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen von 2,37 Mio. Euro stellte dementsprechend einen Anteil von ca. 79,4% dar. Innerhalb des Umlaufvermögens stellten Forderungen in Höhe von rund 1,99 Mio. Euro die größte Einzelposition dar. Liquide Mittel betragen zum Bilanzstichtag ca. 385 Tsd. Euro.

Im Bereich der Mittelherkunft repräsentierten Verbindlichkeiten mit knapp 243 Tsd. Euro lediglich 8,1% der Bilanzsumme. Das Eigenkapital lag bei knapp 2,18 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote betrug somit mehr rund 72,7%. Die verbleibenden 19,2% entfielen auf Rückstellungen in Höhe von 576 Tsd. Euro.

Nachtragsbericht

Im Rahmen von Privatplatzierungen hat sich die Aureum Realwert AG zusätzliche liquide Mittel zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells gesichert. In diesem Zusammenhang wurden im Juli 2016 in mehreren Tranchen Anleihen mit einem Volumen von nominal insgesamt 1,5 Mio. Euro emittiert. Die Anleihen wurden zu 97% ausgegeben und sind mit einem Nominalzinssatz von 2% ausgestattet. Die Laufzeit endet am 30. Mai 2021.

Ferner hat die Aureum Realwert AG im August 2016 US-Dollar basierte Anleihen mit einem Gesamtvolumen von nominal 1.300.000 USD im Rahmen einer Privatplatzierung ausgegeben. Auch diese Anleihen wurden zu 97% emittiert und sind mit einem Nominalzinssatz von 4% ausgestattet. Die Laufzeit endet am 11. September 2023.

In seiner Sitzung am 8. August 2016 hat der Aufsichtsrat der, durch den Vorstand beschlossenen Neuausrichtung der Gesellschaft als Beteiligungsunternehmen im Zukunftsmarkt FinTech zugestimmt. Daneben bietet die Gesellschaft, entsprechend § 2 (1) b) der Satzung der Aureum Realwert AG, ihren Tochterunternehmen Beratungsleistungen an.

Ferner wurde in der Sitzung die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens mit den Gesellschaftern des Onlineportals Debitor24 genehmigt, das sogenannte Finetrading-Dienstleistungen anbieten soll.

Jens Beulke, seit Juni 2016 im Vorstand der Gesellschaft, wurde zum Vorstandsvorsitzenden der Aureum Realwert AG benannt.

Der Vorstand hat ebenfalls am 8. August 2016 mit Genehmigung des Aufsichtsrats die Gründung einer Tochtergesellschaft beschlossen, welche sich um die Bereitstellung von nichtgenehmigungspflichtigen Dienstleistungen für Banken inklusive der Vermarktung der dazugehörigen Hardware kümmern soll.

Chancen und Risiken

Abhängigkeit von der Entwicklung der Finanzmärkte

Aufgrund der Börsennotierung der Aureum Realwert AG bestehen grundsätzlich sowohl Chancen als auch Risiken in der Entwicklung der internationalen Finanzmärkte. Insbesondere dient die Börsennotierung als ein mögliches Finanzierungsinstrument. Eine negative Entwicklung der Finanzmärkte könnte die Fähigkeit, die Eigenkapitalbasis zu stärken, erschweren.

Entwicklung der nicht-börsennotierten Beteiligungen

Die Aureum Realwert AG beabsichtigt als operative Beteiligungsgesellschaft, in den kommenden Monaten und Jahren, Mittel in sogenannte „Start-Ups“ zu investieren. Diese Venture-Investments sind geprägt von der Neuartigkeit der Geschäftsmodelle bzw. der angebotenen Produkte und weisen zum Teil auch Anlaufverluste aus. Sollte es den Beteiligungsunternehmen nicht gelingen, ihre Geschäftsmodelle ausreichend zu finanzieren oder sollten sich die Geschäftsmodelle am Markt nicht durchsetzen können, besteht für die Aureum das Risiko von Totalausfällen, was zu Abschreibungen auf die Beteiligungsansätze führen kann. Demgegenüber entstehen Chancen auf Wertsteigerungen, sofern sich die Geschäftsmodelle am Markt durchsetzen, Aureum durch Synergien im Beteiligungsnetzwerk ihren Wert erhöhen kann oder sofern die Beteiligungsgesellschaften bei der Aufnahme von neuem Kapital höhere Bewertungen realisieren. Ebenso bestehen Chancen auf Wertsteigerungen, wenn Aureum Anteile an den Beteiligungsgesellschaften mit Zuschlägen weiterveräußern kann.

Prognosebericht

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben wir mehrere potenzielle Beteiligungsmöglichkeiten im FinTech-Umfeld identifiziert. Den umfangreichen Prüfungsprozess wollen wir in den nächsten Monaten weiter vorantreiben, um dann selektiv erste Beteiligungen zu realisieren. Mit den Anleiheemissionen im dritten Quartal 2016 haben wir die finanziellen Voraussetzungen für entsprechende Investitionen geschaffen.

Die im ersten Halbjahr initiierten Aktivitäten hinsichtlich angestrebter Kooperationen und Gesellschaftsgründungen sollen im zweiten Halbjahr fortgeführt werden. Hierzu gehört unter anderem auch ein Gemeinschaftsunternehmen mit den Gesellschaftern des Onlineportals Debitor24, welches sich im Bereich Finetrading engagieren wird. Ferner erüben wir aktuell eine Kooperation mit einem etablierten Unternehmen der Medienbranche, die es uns ermöglichen soll, unseren Portfoliounternehmen künftig neben der operativen Beratung auch mediale Begleitung anzubieten.

Der nicht geprüfte und verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind die gezeigten Werte kaufmännisch gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können.

Halbjahres-Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

AKTIVA

	EUR
Anlagevermögen	
Sachanlagen	355.659,00
Finanzanlagen	262.500,00
	618.159,00
Umlaufvermögen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.989.190,53
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	385.080,89
	2.374.271,42
Rechnungsabgrenzungsposten	
	10.121,00
	3.002.551,42

PASSIVA

	EUR
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.535,49
Gewinn-/Verlustvortrag	390.174,19
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	772.737,36
	2.183.447,04
Rückstellungen	
	576.219,92
Verbindlichkeiten	
	242.884,46
	3.002.551,42

Halbjahres-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 30. Juni 2016

	EUR
Umsatzerlöse	1.400.000,00
Gesamtleistung	1.400.000,00
sonstige betriebliche Erträge	122.457,07
Materialaufwand	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	150.000,00
Rohergebnis	1.372.457,07
Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	11.738,04
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	461,17
	12.199,21
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.105,70
sonstige betriebliche Aufwendungen	28.236,70
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.150,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.602,60
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	225.500,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.650,80
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.107.517,26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	334.606,90
sonstige Steuern	173,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	772.737,36

Finanzkalender

Die Aktien der Aureum Realwert AG werden im Freiverkehr der Wertpapierbörsen Berlin und Hamburg gehandelt. Das Grundkapital beträgt zum Stichtag 30. Juni 2016 1.000.000 Euro und ist eingeteilt in 1.000.000 Inhaberaktien ohne Nennwert. Die Aktien der Aureum Realwert AG werden im Freiverkehr der Wertpapierbörsen Berlin und Hamburg gehandelt. Das Grundkapital beträgt zum Stichtag 30. Juni 2016 1.000.000 Euro und ist eingeteilt in 1.000.000 Inhaberaktien ohne Nennwert.

Basisdaten

ISIN (International Security Identification Number)	DE000AON3FJ3
WKN (Wertpapierkennnummer)	AON3FJ
Börsenkürzel	TRH
Börsenplätze	Hamburg, Berlin
Segment	Freiverkehr
Streubesitz	ca. 20%

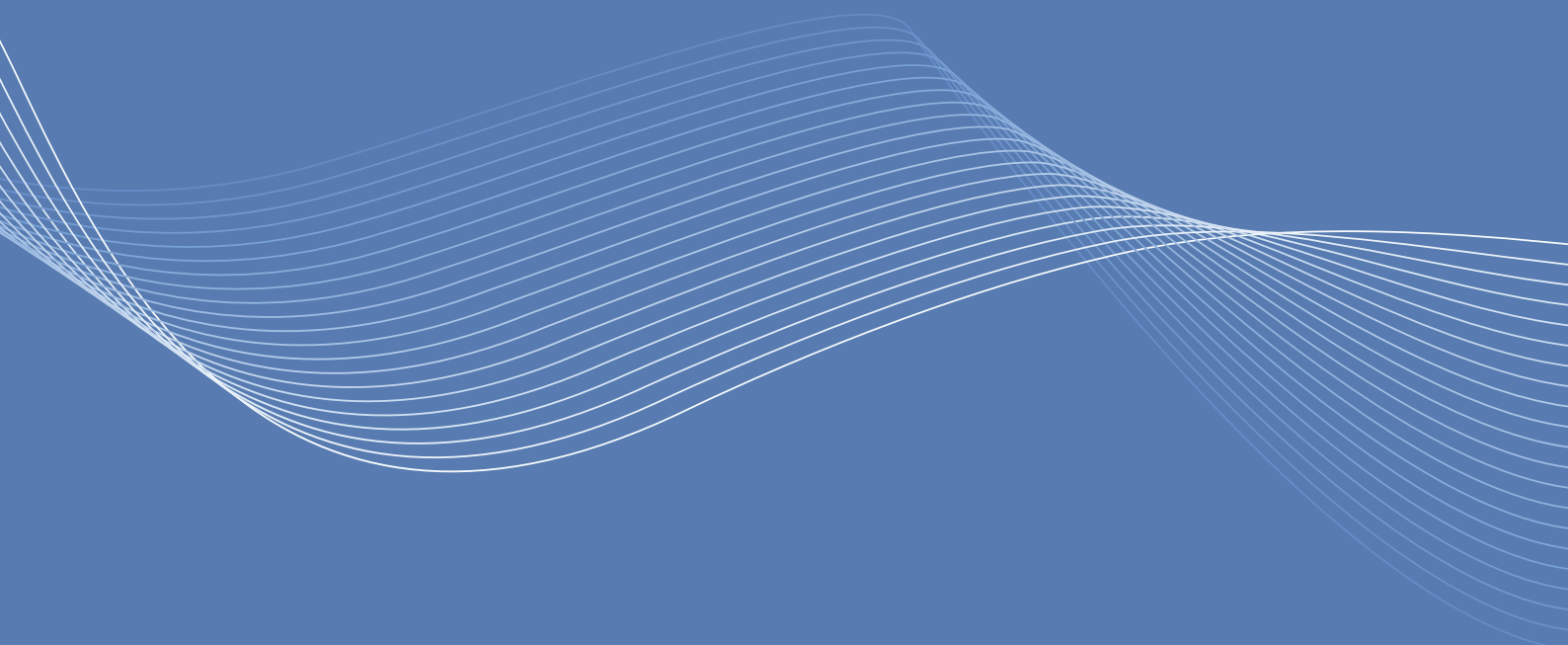
Aureum Realwert AG

Kemperpl. 1
10785 Berlin

Telefon: +49 30 2575 1988

Fax: +49 30 23 63 13 93 49

E-Mail: info@areum.de



Aureum
Realwert
AG